

Auf Wiedersehen – und Danke!

von Lon Howard

Leider wurden einige gesundheitliche Probleme, mit denen ich in letzter Zeit zu kämpfen habe, kurz nach dem Start des Natsu Basho schlimmer, und daher kamen die „Henka Nominations“ nach Tag 3 zum Erliegen. Daher gibt es in der aktuellen Ausgabe auch keine Henka-Zusammenfassung und keine Ozeki-Job-Analyse. Die Aufzugsfahrt wurde schon vorher geschrieben und wird erscheinen.

Diese Probleme (eine Folge von undiagnostizierten Atemnot-Beschwerden) traten in den letzten Monaten häufiger und schwerer auf, und sie haben mich zu dem Schluss gebracht, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für mich ist, meine regelmäßigen SFM-Pflichten niederzulegen.

Es waren vier schöne Jahre für mich, und ich möchte auch sagen, dass ich es als ein Privileg ansehe, dass ich die Gelegenheit hatte, meine Gedanken zum Sumo mit Euch in der „Sumo Odds 'n' Ends“-Sektion und den halbwegs ernsthaften Basho-Zusammenfassungen zu teilen. Nicht jeder bekommt die Chance, das zu tun, und ich danke jedem von Euch, der sich die Zeit

genommen hat, das zu lesen, was ich geschrieben habe.

Im Moment ist das einzige, was ich über die „Odds 'n' Ends“-Artikel sagen kann, dass ich persönlich sie nicht mehr auf einer regelmäßigen Basis fortführen kann. Wir werden sehen müssen, was in naher Zukunft möglich sein könnte und was Sinn macht. Sie alle wurden konzipiert, nachdem uns der Gründer des SFM, Ngozi Robinson, gebeten hatte, uns Gedanken zu machen und Ideen zu bringen, was man nirgendwo sonst finden könnte. Unter diesem Gesichtspunkt denke ich, dass die Mühen insgesamt von Erfolg gekrönt waren, auch wenn die Ewige Banzuke sich als weniger relevant herausgestellt hat, als wir ursprünglich angenommen haben, und sie deshalb eingestellt wurde.

Natürlich möchte ich auch Mark danken für die Unterstützung der letzten Jahre, und ein besonderer Dank geht an unsere Layout-Designerin Olivia Nagioff, die unzählige technische Ungeschicke meinerseits ertragen musste. Unsere ursprüngliche Redakteurin, Barbara Ann Klein, war mir in den ersten Tagen des Magazins ebenfalls eine große

Hilfe.

Aber hauptsächlich seid es Ihr – die Leser – die das meiste des Danks abbekommen, denn ohne Euch wären die Worte und Bilder, die wir in den Cyberspace bringen, nur zu unserem eigenen Vergnügen, und das würde schnell langweilig werden. An dieser Stelle also nochmal Danke für die Erinnerungen.

Ich hatte einige persönliche Highlights während dieser vier Jahre, und ich werde mit einem meiner Favoriten schließen: Ein paar Fotos, die ich während der Hawaii-Jungyo 2007 gemacht habe, als ich dank Lynn Matsuoka an einem Abendessen mit Wakanosato teilnehmen durfte. Eines ist die obligatorische Pose mit dem Ehrengast, das andere (mein persönliches Lieblingsbild von einem Rikishi) ist ein gewissenhaft dreinblickender Wakanosato, der erkundet, wie er am besten über das leckere Dessert herfallen kann.

Nun, auf Wiedersehen, und ich hoffe, dass ich einige von Euch irgendwo, irgendwann wiedersehe.



